

Voting Abendblatt-Leser haben abgestimmt

## **Maria Galleski tauft die "Aidadiva"**

**Die Verwaltungsfachangestellte (42) bekam 1002 von 3076 abgegebenen Stimmen. Am 20. April wird sie Patin des Schiffes.**

Von Geneviève Wood

Das Warten auf das Ergebnis war das Schlimmste. "Ich habe es vor Spannung kaum ausgehalten", sagt Maria Galleski. Und dann kam der erlösende Anruf, mittags um 11.30 Uhr: Maria Galleski wird am 20. April das neue Klubschiff "Aidadiva" im Hamburger Hafen taufen. Nach Christiane Herzog, Iris Berben, Doris Schröder-Köpf und Heidi Klum, die bereits ein Aida-Schiff getauft haben, nun also erstmalig keine Prominente, sondern Maria Galleski.

"Ich freue mich riesig", sagt die zukünftige Taufpatin. Und wie das häufig bei Gewinnern der Fall ist, hat Frau Galleski damit gar nicht gerechnet: "Die anderen Kandidatinnen waren alle so pfliffig und aufgeweckt." Dennoch war sie die Favoritin: Eine deutliche Mehrheit der Abendblatt-Leser hat sich für die 42-Jährige mit den dunklen Locken und den hübschen Augen entschieden: Von 3076 eingegangenen Stimmen beim Leservoting für die Taufpatin fielen 1002 auf Maria Galleski.

Und mit ihr freut sich auch die Großmutter. "Omi ist sehr stolz und glücklich", sagt Galleski. Die beiden haben ein sehr enges Verhältnis: Maria Galleski wohnt mit ihrem Lebensgefährten Jörg und den Katzen Miau und Moritz unterm Dach, die 87-jährige Großmutter im Erdgeschoss des kleinen Häuschens in Rellingen. Vor 16 Jahren ist Galleski aus Hamburg nach Rellingen gezogen. Sie schätzt das Leben im Umland: "Wir haben eine tolle Nachbarschaft, und es ist sehr ruhig." Oben in ihrer kleinen Küche liebt sie es, zu kochen. "Gern asiatisch oder italienisch. Eine warme Mahlzeit am Tag muss sein." Und unten pflegt sie den großen Garten. "Nur Rasenmähen ist nicht mein Ding."

Schon ihr Opa und ihr Onkel sind zur See gefahren. "Mein Großvater hat mir immer erzählt, welch große Ehre es ist, ein Schiff zu taufen. Wir sind seit Generationen dem Meer und Hamburg verbunden - auch wenn ich nicht so nordisch aussehe", sagt sie und lacht. Der dunkle Teint stammt von ihrem Vater, einem Sudanesen. Die gelernte Verwaltungsfachangestellte führt die Familientradition fort: Auch sie liebt das Meer und das Reisen in fremde Länder. Mit den Aida-Schiffen "Aura" und "Vita" war sie in Mittelamerika, im Februar ging es in die Karibik, und im Sommer darf sie als Taufpatin in einer Balkonkabine der "Aidadiva" eine Woche im westlichen Mittelmeer reisen.

Vorher aber steht noch einiges auf dem Programm: Die Taufe am 20. April, und heute fährt Maria Galleski nach Emden, um ihr "Patenkind" zu besichtigen und kennenzulernen.